

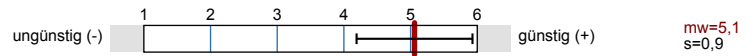
# Heiko Falk

Grundlagen der Rechnerarchitektur (CS3100.010)  
Erfasste Fragebögen = 48



## Globalwerte

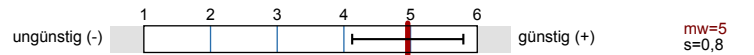
Struktur (Skalenbreite: 6)



Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



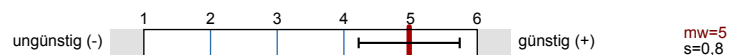
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



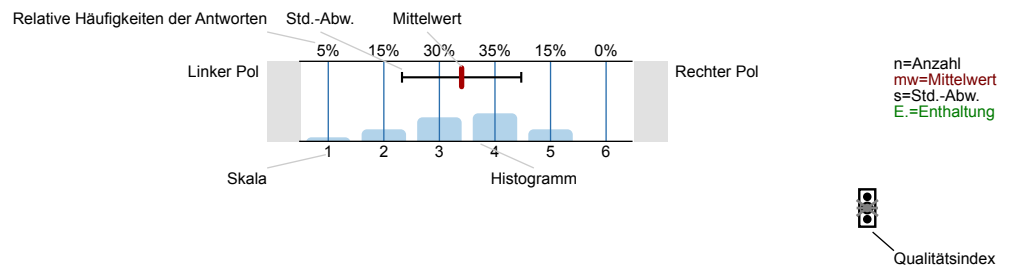
Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Frage

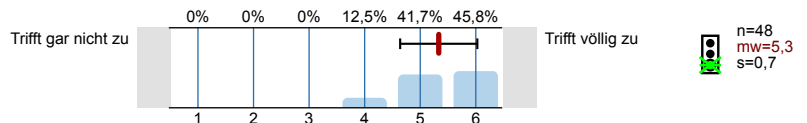


Erklärung der Ampelsymbole

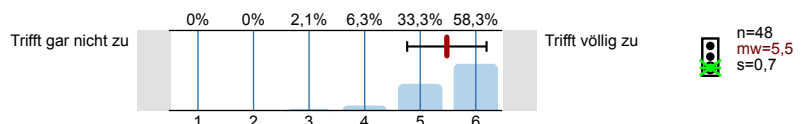
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

## Struktur

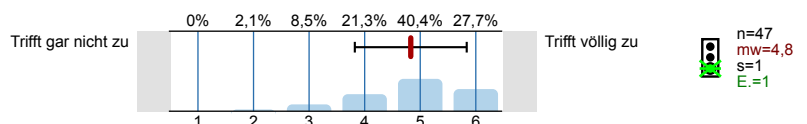
<sup>1\_A)</sup> Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.



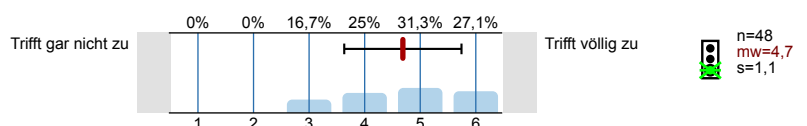
<sup>1\_B)</sup> Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.



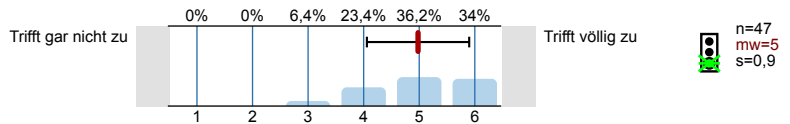
<sup>1\_C)</sup> Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.



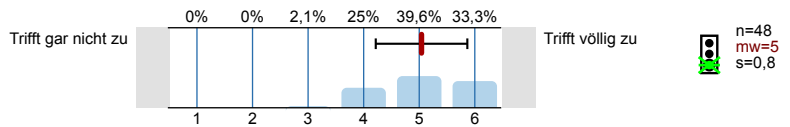
<sup>1\_D)</sup> Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.



1.E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.

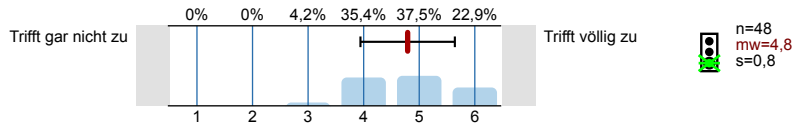


1.F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.

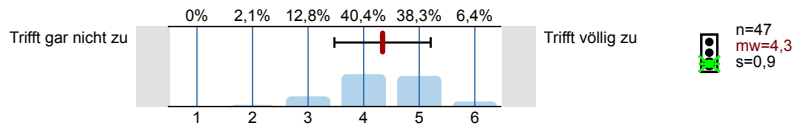


Klarheit der Stoffvermittlung

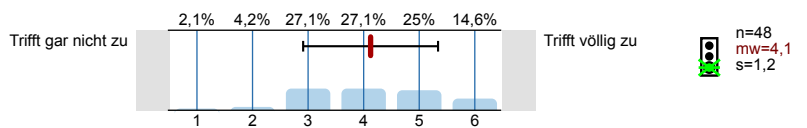
2.A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.



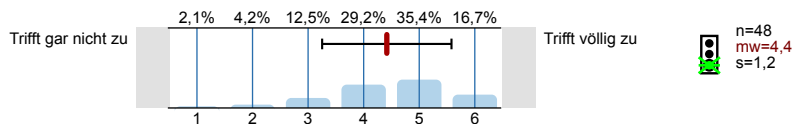
2.B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.



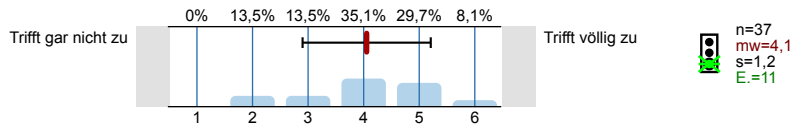
2.C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.



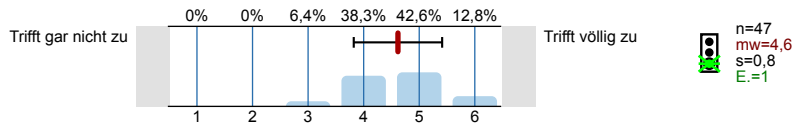
2.D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.



2.E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.

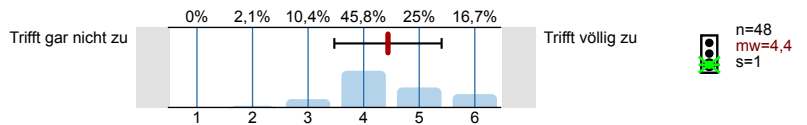


2.F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.

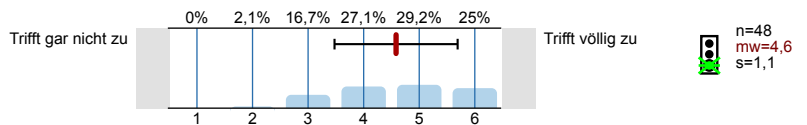


Lehrverhalten der/des Lehrenden

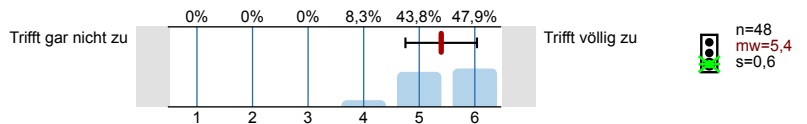
3.A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.



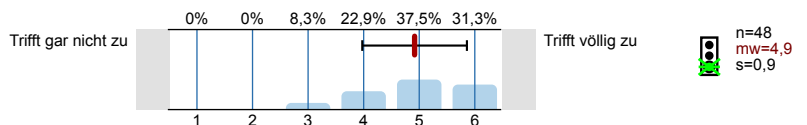
3.B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.



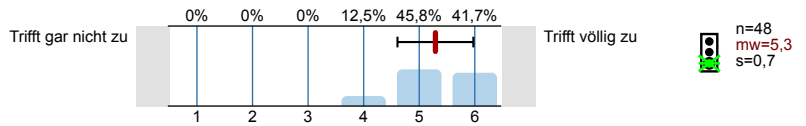
3.C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).



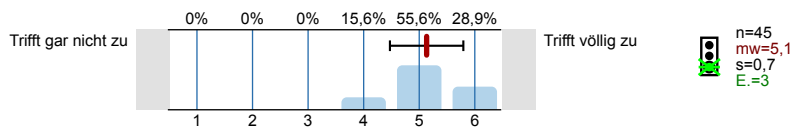
3.D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).



3\_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.

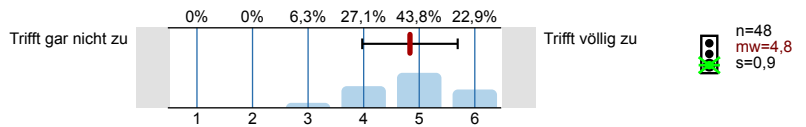


3\_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).

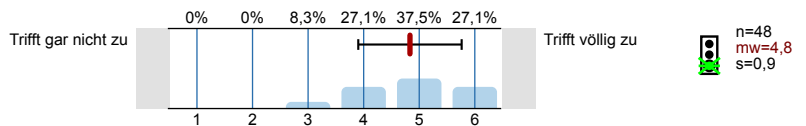


Weitere Aspekte der Lehre

4\_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.

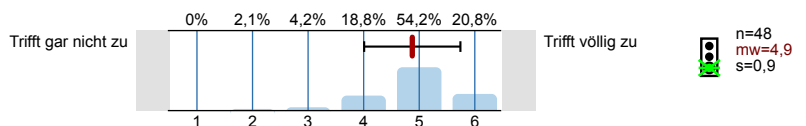


4\_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.

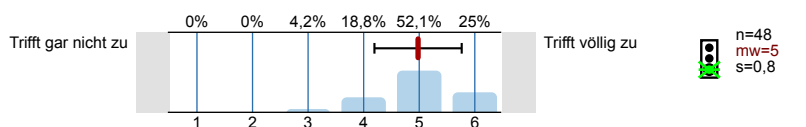


Lernzuwachs

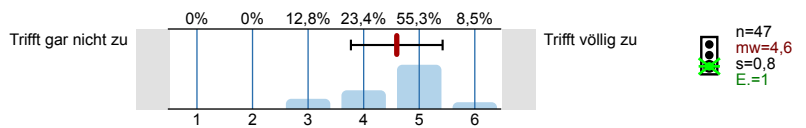
5\_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.



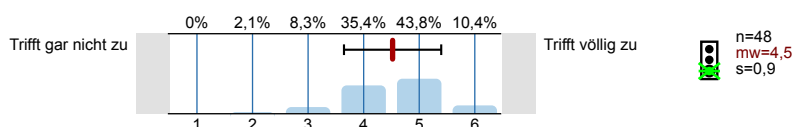
5\_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der Vorlesung.



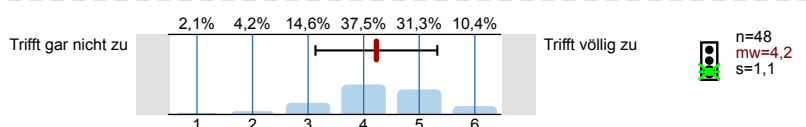
5\_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.



5\_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.

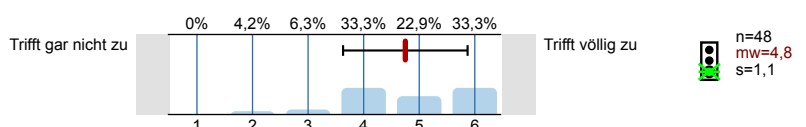


5\_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.

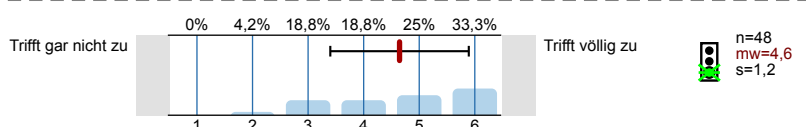


Interessenförderung

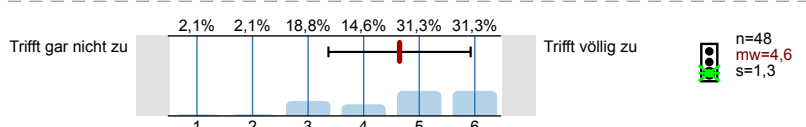
6\_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.



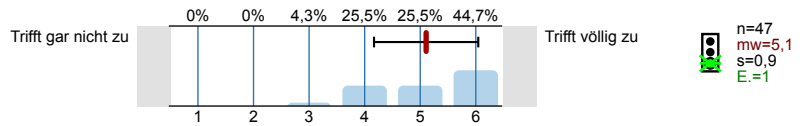
6\_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.



6\_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.

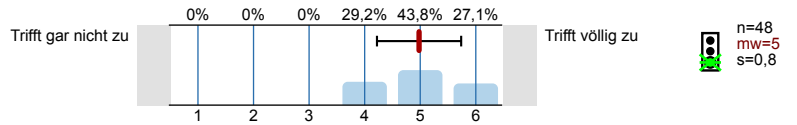


6\_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.



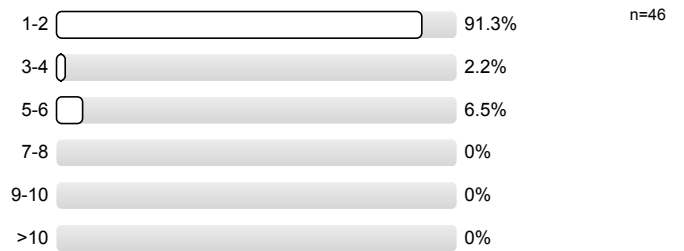
Gesamtbeurteilung

7\_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.



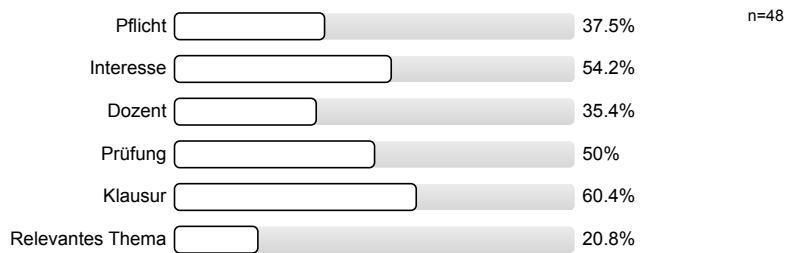
Fachsemester

8\_A) In welchem Fachsemester studieren Sie?



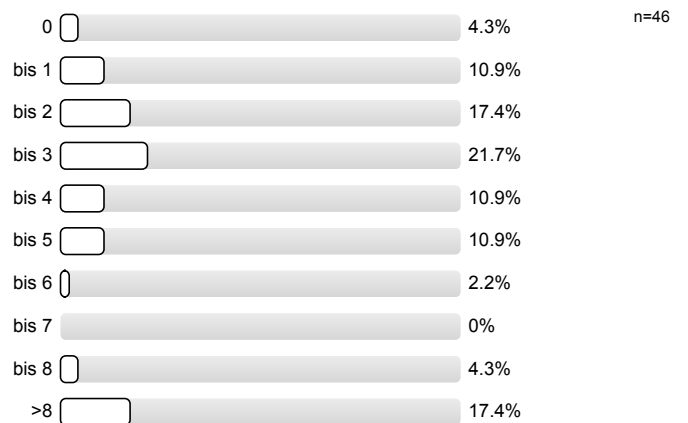
Besuchsgrund

9\_A) Warum besuchen Sie diese Vorlesung?



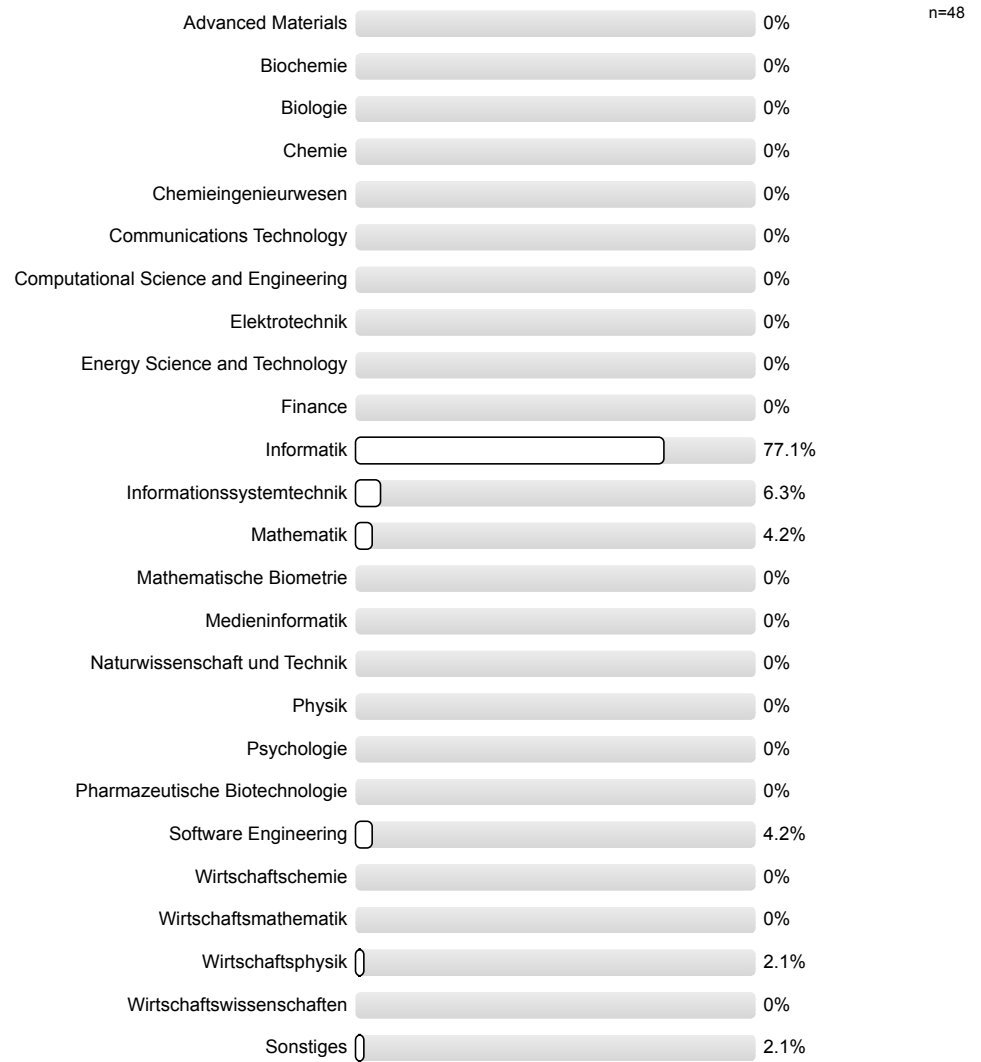
Vor- und Nachbereitungszeit

10\_A) Wie viel Vor- und Nachbereitungszeit bringen Sie für diese Vorlesung auf (Std/Woche)?



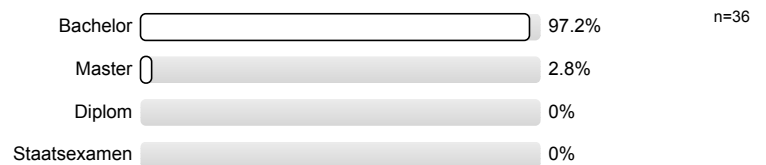
Studienfach

## 11\_A) Studienfach



## Abschluss

## 12\_A) Abschluss



# Profillinie

Teilbereich: Informatik  
 Name der/des Lehrenden: Heiko Falk  
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Rechnerarchitektur  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## Struktur

1_A) Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=5,3	md=5,0	s=0,7
1_B) Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=5,5	md=6,0	s=0,7
1_C) Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=47	mw=4,8	md=5,0	s=1,0
1_D) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=4,7	md=5,0	s=1,1
1_E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=47	mw=5,0	md=5,0	s=0,9
1_F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=5,0	md=5,0	s=0,8

## Klarheit der Stoffvermittlung

2_A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=4,8	md=5,0	s=0,8
2_B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=47	mw=4,3	md=4,0	s=0,9
2_C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=4,1	md=4,0	s=1,2
2_D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=4,4	md=5,0	s=1,2
2_E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=37	mw=4,1	md=4,0	s=1,2
2_F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=47	mw=4,6	md=5,0	s=0,8

## Lehrverhalten der/des Lehrenden

3_A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=4,4	md=4,0	s=1,0
3_B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=4,6	md=5,0	s=1,1
3_C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=5,4	md=5,0	s=0,6
3_D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
3_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=5,3	md=5,0	s=0,7
3_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=45	mw=5,1	md=5,0	s=0,7

Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=4,8 md=5,0 s=0,9
4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=4,8 md=5,0 s=0,9

Lernzuwachs

5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=4,9 md=5,0 s=0,9
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegenderes Verständnis als vor der Vorlesung.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=5,0 md=5,0 s=0,8
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=47 mw=4,6 md=5,0 s=0,8
5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=4,5 md=5,0 s=0,9
5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=4,2 md=4,0 s=1,1

Interessenförderung

6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=4,8 md=5,0 s=1,1
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=4,6 md=5,0 s=1,2
6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=4,6 md=5,0 s=1,3
6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=47 mw=5,1 md=5,0 s=0,9

Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=48 mw=5,0 md=5,0 s=0,8
---	---------------------	--	------------------	--------------------------

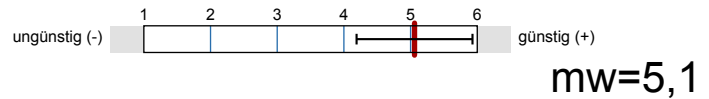
# Präsentationsvorlage

## Grundlagen der Rechnerarchitektur

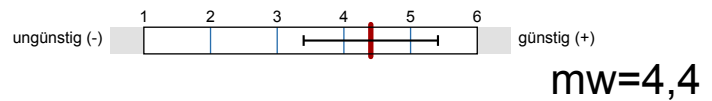
### Heiko Falk

### Erfasste Fragebögen = 48

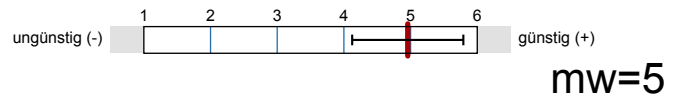
Struktur (Skalenbreite: 6)



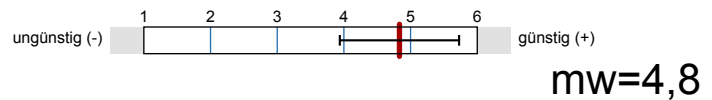
Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



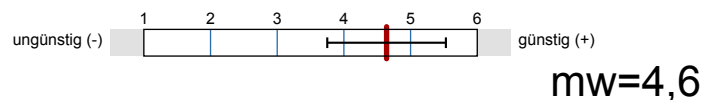
Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



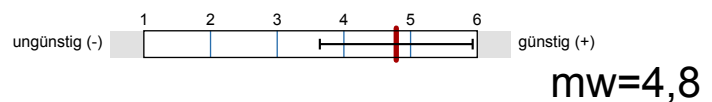
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)





## Auswertungsteil der offenen Fragen

13.A) Was ist besonders gut an dieser Vorlesung?

Dozent geht auf die Studenten ein

Aufkommende Fragen werden immer beantwortet / diskutiert

- Schwierige Stoffgebiete werden stets anschaulich erklärt

! Das Problem wird immer gut und auf verschiedene Weise erklärt

- Interessantes Thema, kompetente Professoren, wird beantwortet jede Frage
- Praxisbezug durch Laben

Geht sehr gut auf Fragen ein

- Gliederung
- Erklärungen
- Tempo

Gliederung  
gute Pädagogik

Inhalte sehr praktisch vermittelt,  
Vortragensart des Dozenten sehr gut.

Sehr angenehme Vorlesung, da ohne Hast und sehr übersichtlich.

Der Kontakt zwischen Dozent und Studierenden.  
Dozent geht auf alle Arten von Fragen, gewissenhaft ein.  
Dem Dozent gelingt es das Interesse der Studierenden für das Fach zu erwecken.  
Super Dozent, der weiß, wie man den Studis Sachverhalte spannend und verständlich näher bringt.

Chilliger Dozent  
Gute Folien

Gute Gliederung, ~~Dozent~~ Engagierter Dozent, gute Überblick des Stoffgehalts

- Engagierter Dozent; Fragen werden stets ausführlich beantwortet

- Beispiele
- Skript - Zusammenfassung
- Formulierungen des Dozenten

Der Prof' ist nett und verständlich (eine Ausnahme)  
Der Stoff wird immer gut erklärt  
und der Prof ~~be~~ beantwortet Fragen gerne und verständlich

## Tempo, Anschaulichkeit

Beantwortet viele Fragen sehr gut

schöne, relaxte Atmosphäre, Dozent der sich sehr gut auskennt und freut sich offensichtlich, über das Thema zu reden.

## Vortragsweise des Dozenten

sehr gute Erklärungen im Vergleich zu anderen Dozenten; Tempo ist wirklich gut (nicht zu schnell/nicht zu langsam)  
Die einzige Vorlesung, in der ich einen Großteil des Stoffes schon während der Vorlesung verstehe. Insgesamt sehr gute Vorlesung.

Lockere Vortragsweise, Dozent geht gut mit Fragen um

--Folien

## Vortrag, Erklärungen, Beispiele

Dozent bemüht sich um angenehme Atmosphäre

Gliederung ist sehr übersichtlich, gute Vortragsweise

<sup>14.A)</sup> Was könnte verbessert werden? (ggf. Verbesserungsvorschläge nennen)

Übungsblätter sind schwierig zu bearbeiten - nicht immer leicht zu machen mit den Kenntnissen aus der Vorlesung. Ich habe 5 Übungsblätter die Woche und brauche genau so lang für dieses als für die anderen 4. Ab und zu kommen Sachen auf dem Blatt, was Freitag abzugeben ist, die wir erst an dem Mittwoch gesehen haben. Nur elektronische Abgabe ist auch für Sachen wie Tabellen, Schaltnetze oder Automaten.

Übungsblätter zu lang

## Bessere Kenntnis der E-Lehre

Schwierige Sachverhalte sollten ~~z~~ besser besprochen werden.

Außerdem sollten Vorlesung und Übung an manchen Stellen besser aufeinander abgestimmt werden, da technische Themen der Übungsaufgaben nicht bzw. nicht umfassend genug besprochen werden. Manchmal wird es viel Vorwissen vorausgesetzt.

Der Dozent könnte sich evtl. besser auf eventuelle Fragen vorbereiten, da er meist sehr lang überlegen muss, um diese beantworten zu können.

Aufnahme der Vorlesung

Skript an manchen Stellen etwas ausführlicher

~~Übungsblätter~~ als und zu Fragen stellen um den  
Vertrag etwas aufzulockern.

Der Dozent kann die meisten Fragen nicht beantworten

es wäre gut, könnte man als Informatikstudent entscheiden,  
ob man dieses Themengebiet lernen möchte

Übungsblätter - Fragen könnten teilweise deutlicher  
formuliert sein!

Übungsblätter am PC zu schreiben, ist ein ungeheurer Aufwand + Zeitfresser  
(→ Schaltungen, zeichnen / Automaten zeichnen / Tabellen → geht von Hand viel schneller)  
Daher keine handschriftliche Abgabe?!? Es kann ja nicht sein und zwecks  
der Übungsblätter sein, dass ein Großteil der Zeit für die Darstellung am PC ver-  
wendet werden muss.  
Aufzeichnen der Vorlesung + Hochladen ("Mutterhorn")

- mehr Animationen von Abläufen schneller zu  
abrufen → Handmade-Bilder in  
Vorlesung mit Linien
- mehr Beispielspiele
- Formulierungen im Skript an Vorlesung anpassen  
("... ist zu unpräzise etc.")

Die Folien sind zwar gut für die Vorlesung, allerdings eher mangelhaft als Skript.  
Komplexere Themen lassen sich darin nicht sehr gut nachbereiten, bzw. bleiben mit  
Fragen offen. An vielen Stellen benötigt man weiterführende Literatur oder das  
Internet wenn man etwas vollständig verstehen möchte.

Mikro spuckt teilweise

- Übungsblätter auf PC schreiben ist ein riesiger Aufwand der Unmengen an Zeit kostet und einen von anderen wichtigen Dingen abhält. => Briefkasten wäre sinnvoll!

Das bearbeiten und schreiben der Übungsblätter am PC nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

evtl. Schaltungen simulieren => Anschaulichkeit verbessern

Die Übungsaufgaben beanspruchen viel Zeit, zumal alles am PC gemacht werden muss. So kann eine Aufgabe, wie das Zeichnen eines Schaltkreises, den man innerhalb von 15 min gut auf ein Blatt Papier zeichnen könnte, schnell mal eine Stunde + dauern.  
Aufgaben sind aber Aufgaben teilweise sehr "phrasig" formuliert, das auch bei simplen

frühere Ausgabe der Skripte

Inhaltsverzeichnis in Skripten wäre äußerst praktisch.

## Mehr Praxisbezug

Übung und Vorlesung besser aufeinander abstimmen  $\Rightarrow$  Nur Skript zur Lösung der ÜA notwendig  
 Vorlesung am ~~Freitag~~ Mittwoch wegen "Mittagspause" zu kurz  $\Rightarrow$  von 12:30 - 14:00 halten  
 ( $\cong$  1:30 Stunden)

- Skript ist sehr übersichtlich, reicht meist nicht für die Übungsblätter, Klausurvorbereitung aus
- Übungsaufgaben zu umfangreich, vgl. ca. den gleichen Umfang wie in GDBS SS13, nur wöchentlich. Durch den Zwang einer digitalen Abgabe  $\rightarrow$  benötigt man sehr viel um Zeit, die man eher zum Verstehen des Stoffes nutzen könnte. Die Tutoren drucken die Blätter

Mehr Praxisbezüge  
 Beispiele aus Beruf